



„SchulKick-Punktejagd“ des FVR: Gelungener Abschluss mit stolzen Preisträgern

Mehr Fußball auf dem Pausenhof und im Unterricht: Das war das wichtigste Anliegen, das der Fußballverband Rheinland mit seiner Ende des vergangenen Jahres initiierten „SchulKick-Punktejagd“ verfolgt hat. Nun, nach Auswertung der seitens der Schulen eingereichten Maßnahmen, lässt sich festhalten, dass dieses Ziel erreicht wurde. Insgesamt 33 Grund- und weiterführende Schulen beteiligten sich an der Aktion und führten

exakt 111 anerkannte Maßnahmen durch, darunter Teilnahmen an Lehrerfortbildungen und Grundschulturnieren, Schiedsrichter-Besuche in einer Fußball-AG, Ausrichtung eines Grundschulfestivals oder DFB-Mobil-Besuche in der Schule oder Fußball-AG. Hochgerechnet knapp 15.000 Schülerinnen und Schüler nahmen an allen Maßnahmen teil.

Zum Abschluss der „SchulKick-Punktejagd“ inklusive Vergabe der entsprechenden Preise hatte der Fußballverband Rheinland Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Schulen und Ehrengäste wie Jenny Groß, Staatssekretärin des rheinland-pfälzischen Ministerium für Bildung, Tim Langen (Teamleiter der DFB-Abteilung Schulfußball) sowie Stefan Kölsch, Leiter des ADD-Schulsportreferats, eingeladen. „Sport macht einfach Spaß, und es ist wichtig, Bewegung zusammen zu erleben“, sagte Groß. „An den Schulen gibt es viele begeisterte Sportlehrerinnen und Sportlehrer. Wir möchten den Kindern die Freude am Sport vermitteln.“ Groß lobte die „gelungene Idee der SchulKick-Punktejagd“ und fragte rhetorisch in die Runde: „Wie wäre eine Kindheit ohne Fußball?“

Sicherlich weniger schön – das würden auch die anwesenden Schülerinnen und Schüler der Grundschule Goetheschule in Höhr-Grenzhausen so bestätigen. Acht Maßnahmen hatte ihre Schule eingereicht, damit 230 Punkte und den ersten Platz des Wettbewerbs erreicht. Am Vormittag durften sie eine sportpraktische Demonstrationseinheit mit FVR-Verbandstrainer Florian Stein auf dem Kunstrasenplatz Oberwerth absolvieren. „Fußball ist bei uns an der Schule das absolute Highlight, insbesondere im Ganztags – es vergeht kein Tag ohne Fußball“, sagte Carmen Frigger vom Schulleitungsteam. „Hier und da muss man sogar bremsen, weil gar nicht alle Interessierten – darunter mittlerweile auch viele Mädchen – aus Kapazitätsgründen teilnehmen können. Wir freuen uns sehr über den ersten Platz. Ich bin sehr stolz auf unsere Kinder, wir werden die Preise gut nutzen.“

Als Sieger durfte das Team der Goetheschule einen Ballsack und sechs Mini-Tore mit nach Hause nehmen, weitere Preise in Form von Ballsäcken und Mini-Toren gab es je nach Punktestand in verschiedener Anzahl für alle teilnehmenden Schulen, insbesondere auch für die Realschule plus/FOS Hachenburg und die Grundschule Georg-Meistermann Wittlich auf den Rängen zwei und drei. Zudem fiel das Losglück auf die Erich-Kästner-Realschule plus Ransbach-Baumbach (ein Trikotsatz) und die Grundschule Meudt, die Einlaufkinder bei einem noch festzulegenden Spiel stellen darf.

Strahlende und zufriedene Gesichter also auf allen Seiten, auch bei den organisatorisch Beteiligten. „Das Resümee der SchulKick-Punktejagd ist durchweg positiv, heute hatten wir zudem eine schöne Abschlussveranstaltung“, sagte Jörg Müller, FVR-Vizepräsident

Qualifizierung. „Wir haben darüber eine Menge Kinder bewegt, viele Maßnahmen sind seitens der Schulen umgesetzt worden. Wenn wir Kinder über Fußball zum Bewegen bekommen, ist ein wichtiger Schritt getan.“ Das sieht natürlich auch Gregor Eibes, Präsident des Fußballverbandes Rheinland, so: „Wir freuen uns, dass die Kinder Fußball spielen, und wünschen uns, dass über die Schulen Verbindungen zu den Vereinen entstehen. Der Mannschaftssport ist existenziell wichtig, auch für die Vermittlung von Werten.“

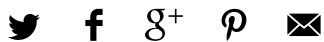
Über die SchulKick-Punktejagd

Jede Schule konnte im Zeitraum vom 18. August 2025 bis zum 26. Juni 2026 Fußballmaßnahmen durchführen, diese kurz dokumentieren und online melden. Für jede Maßnahme gab es – angelehnt an das bekannte Punktespiel 2.0 des DFB – eine festgelegte Anzahl an Punkten, die auf das Schulkonto gingen und dort im Laufe des Schuljahres anwachsen konnten. So entstand eine motivierende Punktejagd, bei der am Ende nicht nur die aktivsten Schulen belohnt wurden, sondern vor allem die Kinder gewinnen, weil Fußball, Bewegung und Miteinander im Schulalltag mehr Raum bekommen.





SHARE:



SOCIAL MEDIA



DER FVR

Organisation

Über den FVR

News

Kreise

Partner

Kontakt / Öffnungszeiten

Sportschule Oberwerth

FVR-Stiftung – „Fußball hilft!“

FUSSBALL

Senioren

Frauen & Mädchen

Futsal

Schiedsrichter

Talentförderung

Gesellschaftliche Verantwortung

Westenergie Inklusionsliga

Freizeit- und Breitensport

Schule & Fußball

SERVICE

Downloads

DFBnet

Masterplan

QUALIFIZIERUNG

Für Trainer

Für Vereine

Für Schiedsrichter

Für Schulen

Für Referenten

Für Teilnehmer & Mitarbeiter

Über die Qualifizierung

© 2017 Fußballverband Rheinland e.V.

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)